

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 25.11.2008
Dezernat I	Amt Amt 31	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0376/08

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Fraktionen nachrichtlich	09.12.2008	nicht öffentlich

Thema: Schichtenwasser in der Siedlung Fuchsbreite; ergänzende Information zur S0214/08

Wie bereits in der o. g. Stellungnahme ausgeführt, besteht das Problem des Schichtenwassers in der Siedlung Fuchsbreite bereits seit mehreren Jahrzehnten. Dass es seit 2002, insbesondere aber seit 2008, immer häufiger zu Wassereintritten in die Keller der ca. 63 betroffenen Grundstücke kam, ist neben den geologischen Problemen auch auf die seit 2007 andauernde hydrologische Situation in Magdeburg und Umgebung zurückzuführen.

Im Ergebnis eines zwischen dem Verein Fuchsbreite, SWM, Tiefbauamt und Umweltamt geführten Gespräches wurde durch Mitarbeiter der SWM eine in der Hamsterbreite liegende Drainageleitung, die nach Aussagen der Anwohner bis 1992 mit einer Hebestation zur Ableitung des Schichtenwassers diente, überprüft. Es wurde festgestellt, dass diese Drainageleitung nur noch in einem Teilabschnitt der Hamsterbreite vorhanden ist und eine Hebestelle gar nicht mehr existiert. Eine Funktionsfähigkeit dieses Teilabschnitts der früheren Drainageleitung könnte wiederhergestellt werden, in dem das Wasser aus den Rohrleitungen abgepumpt, die Leitungen entschlammt und gespült werden sowie eine neue Hebestelle gebaut wird.

Eine Lösung des Problems Schichtenwasser in der Siedlung Fuchsbreite wäre damit jedoch nicht gegeben, da sich die Fachleute der SWM darüber einig sind, dass diese Drainageleitung nur die Situation der Grundstücke direkt in der Hamsterbreite verbessern würde, keinesfalls aber in den anderen betroffenen Straßen. Die Durchführung dieser Maßnahmen (Wiederherstellung der Durchlassfähigkeit der Rohrleitungen, Bau einer Hebestelle, Betrieb der Hebestelle, Einleitgebühren für das Schichtenwasser in das öffentliche Kanalnetz) lägen sowohl für die Auftragserteilung an die SWM als auch für die Finanzierung im Verantwortungsbereich der Grundstückseigentümer.

Mit der Untersuchung des Gesamtproblems des Schichtenwassers in dem Wohngebiet hat der Verein Fuchsbreite laut Pressemitteilung nunmehr die Fachhochschule Magdeburg beauftragt. Soweit bei diesen Untersuchungen Unterstützung gewünscht wird, stehen die Fachämter der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbstverständlich zur Verfügung.

Holger Platz